

Kreisjugendring Northeim e. V. – Pressemitteilung (22. Sept. 2010):

Kreisjugendring begrüßt Entscheidung Kühles, Förderung der Jugendarbeit doch vorzunehmen

NORTHEIM. Der Kreisjugendring Northeim e. V. begrüßt die Entscheidung des Bürgermeisters der Kreisstadt, Harald Kühle, nun doch die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit vorzunehmen. Damit wird zugleich die seit Jahren vorgetragene Rechtsposition der im Kreisjugendring zusammen geschlossenen Jugendverbände und -vereine bestätigt, dass sich die Städte und Gemeinde der Pflicht nicht entziehen können und dürfen, die Kinder- und Jugendarbeit zu fördern.

Gleichwohl gelte es Lehren aus dem Northeimer Vorgang zu ziehen. Dazu wird der Kreisjugendring am Dienstag, den 28. September 2010, ab 18.00 Uhr in seinen Räumen, Wallstraße 40 in Northeim, das Gespräch mit den in der Kinder- und Jugendarbeit tätigen Vereinen und Verbänden Northeims suchen. In der öffentlichen Versammlung wird es darum gehen, eine starke und handlungsfähige Interessenvertretung auf die Beine zu stellen. Auch soll ein für den 7. Oktober mit Bürgermeister Kühle vereinbartes Gespräch über die Jugendförderung vorbereitet werden.